



Nr. 4 / Oktober 2018

## **Nguyễn Phú Trọng ist neuer vietnamesischer Präsident**

*Erster Politiker seit Staatsgründer Ho Chi Minh, der sowohl das Amt des Parteichefs als auch des Staatspräsidenten innehat*

Der Chef der regierenden Kommunistischen Partei in Vietnam, Nguyễn Phú Trọng, ist zum neuen Staatschef des südostasiatischen Landes gewählt worden. Die Nationalversammlung bestätigte am 23. Oktober die Wahl des 74-Jährigen für das hauptsächlich zeremonielle Präsidentenamt durch das Zentralkomitee der Partei.



Staatspräsident Nguyen Phu Trong bei der Zeremonie der Vereidigung am 23. Oktober 2018

(Foto: Trong Duc / TTXVN)

Nguyễn Phú Trọng ist seit 2011 Generalsekretär der KP und damit de facto Regierungschef. Er ist der erste Politiker seit Staatsgründer Ho Chi Minh, der sowohl das Amt des Parteichefs als auch des

Staatspräsidenten innehat. Vietnam ist ein Einparteiensstaat. Trọngs Vorgänger Präsident Tran Dai Quang starb im September. Unter Trọngs Führung öffnete sich die Partei für Freihandelsabkommen und für vorsichtige Wirtschaftsreformen. Gleichzeitig verschärfte sich die Gangart gegen Korruption.

Quelle: derstandard.at

## **WEF der ASEAN-Länder in Vietnam: Der Tiger springt**

Mitte September fand in Hanoi das Weltwirtschaftsforum für Südostasien statt. Vietnam war nicht ohne Grund Gastgeber: In keinem anderen ASEAN-Land wächst die Wirtschaft so schnell.

Die vietnamesische Wirtschaft wird nach einer Prognose der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) in diesem Jahr um 6,7 Prozent wachsen, das wäre nur marginal weniger als 2017 (6,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote liegt bei knapp über zwei Prozent.

"Das Investitionsklima ist gut", erzählt Marko Walde vom Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft im Gespräch mit der DW. "Man kann als Ausländer zu 100 Prozent ein eigenes Unternehmen gründen, auch als alleiniger Gesellschafter, ein Joint Venture ist nicht nötig", ergänzt er.

Das kommunistisch regierte Vietnam setzt wirtschaftlich auf den freien Markt, ohne staatliche Eingriffe bei privaten Investoren. Die eigenen vietnamesischen Staatsbetriebe werden aber immer noch bevorzugt. Sie erhalten leichteren Zugang zu Krediten und müssen sich nur bedingt dem Wettbewerb stellen. Ihr Maschinenpark ist oft veraltet, die



Managementstrukturen auch. Hier sieht nicht nur Marco Walde noch erheblichen Modernisierungsbedarf.

Trotzdem scheinen Investitionen in Vietnam eine interessante Ergänzung zu denen in China zu sein. "China plus 1", heißt die Formel, die von Unternehmen schon länger ins Gespräch gebracht wird. Danach soll man als Investor nicht nur auf den chinesischen Markt setzen, sondern in mindestens einem weiteren asiatischen Land investieren, um ausreichend gegen mögliche Risiken abgesichert zu sein. Wie groß die Risiken sein können, zeigen aktuell die US-amerikanischen Strafzölle auf chinesische Produkte.



Vietnam als Gastgeber des WEF-ASEAN 2018  
(Foto: VNA)

Vietnam ist mit seinen knapp 94 Millionen Einwohnern ein großer Markt und die Bevölkerung jung. Das Durchschnittsalter liegt bei 29 Jahren.

Jetzt soll sogar ein eigenes Auto gebaut werden. Auf einer 335 Hektar großen Fläche in der 'Dinh Vu-Cat Hai Economic Zone' baut das Privatunternehmen Vinfast eigene Produktionsstätten auf. Vinfast ist ein Tochterunternehmen des Immobilien- und Industriekonglomerats Vingroup. Ende 2018 sollen die ersten Elektroroller "Made in Vietnam" auf den Markt kommen, dann will man einen SUV bauen und gleichzeitig ein eigenes Elektroauto entwickeln. Vinfast hat seit September 2017 Kooperations- und Liefervereinbarungen, unter anderem mit BMW, Bosch, Siemens und ZF Friedrichshafen geschlossen.

Quelle: [www.dw.com](http://www.dw.com)

## ***EU gibt grünes Licht für Vietnam-Handelsabkommen***

*Nahezu alle Zölle auf Waren sollen mit dem Abschluss wegfallen*

Die EU-Kommission hat den Weg für die Unterzeichnung eines Handels- und eines Investitionsabkommen mit Vietnam frei gemacht. Wir zeigen, dass wir uns "entschlossen für eine möglichst rasche Umsetzung dieser Abkommen einsetzen", teilte die Brüsseler Behörde vor zwei Wochen mit. Durch das fertig ausgehandelte Abkommen sollen nahezu alle Einfuhrzölle auf Waren zwischen der EU und Vietnam wegfallen. Das Handelsabkommen muss nun noch vom Rat der Mitgliedstaaten und vom EU-Parlament gebilligt werden, bevor es unterzeichnet und in Kraft treten kann. Das separat aufgesetzte Investitionsschutzabkommen muss zusätzlich von den nationalen Parlamenten der EU-Länder



abgesegnet werden. Die Mitgliedstaaten hatten am Montag ein ähnliches Abkommen mit Singapur gebilligt, das am Freitag am Rande des EU-Asien-Gipfels in Brüssel unterzeichnet werden soll. Nach Angaben der Kommission ist Vietnam nach Singapur der zweitgrößte Handelspartner der EU im Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN).

Quelle: [derstandard.at](http://derstandard.at)

## **Autosalon Paris 2018**

Vinfast, Vietnams erster Autohersteller, stellte auf dem Autosalon in Paris (2. –14.10.2018) aus und startete zunächst mit zwei Modellen: Der Limousine Lux A2.0, die auf einem BMW 5er-Plattform basiert. Als zweites Fahrzeug startet das SUV Lux SA2.0, das sich der Plattformbasis des X5 bedient.



SUV Lux SA2.0 im Autosalon Paris  
Foto: [dothi.reatimes.vn](http://dothi.reatimes.vn)

Beide Fahrzeuge präsentieren sich mit eigenständiger Optik von Pinnifarina aus Italien, aber in den Proportionen der Plattform-Vorgaben von BMW.

Magna Steyr, ein österreichisches Unternehmen im Bereich Automobiltechnik, hat die Plattformen für beide Modelle angepasst. Bosch kümmerte sich um die elektronischen Systeme, während AVL (aus Graz) die Motoren entwickelte.

Zwei Versionen eines 2 Liter turboaufgeladenen Vierzylinders sind in zwei Leistungsstufen erhältlich. Die Einstiegs-Limousine hat 176 PS, während das SUV nur in der stärkeren 231 PS starken Version erhältlich ist. VinFast, eine Unternehmensgruppe von Vietnams größtem Mischkonzern Vingroup JSC, soll der erste vollwertige einheimische Automobilhersteller des Landes werden, wenn im August nächsten Jahres die ersten unter seinem eigenen Namen gebauten Produktionsmodelle auf die Straße kommen.

Quelle: [www.motormobiles.de](http://www.motormobiles.de)

## **Der Milliardär Pham Nhat Vuong steigt im Forbes-Ranking nach oben**

Der Milliardär Pham Nhat Vuong ist seit dem 25. Oktober 2018 in der Forbes-Liste vertreten.

Laut der Website von Forbes belegte Pham Nhat Vuong mit einem Nettovermögen von 6,5 Milliarden US-Dollar den 228. Platz auf der Liste der reichsten Menschen der Welt.

Für Vuong, den Eigentümer des Immobilienkonzerns Vingroup und Vietnams erstem Milliardär, ist dies der höchste Platz aller Zeiten, berichtete die Zeitung Lao Dong (Labor).



Pham Nhat Vuong studierte in Russland und begann in den 1990er Jahren ein populäres Nudelgeschäft in der Ukraine, bevor er nach Vietnam zurückkehrte.

Vuong ist Vorsitzender von Vingroup, einer der größten Konglomerate Vietnams mit Beteiligungen an Immobilien, Einzelhandel und Gesundheitswesen sowie der ersten vietnamesischen Automobilfabrik VinFast.

Er wandelte einige Investitionen in gemeinnützige Projekte um, darunter auch in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Sport. Er baute auch ein Zentrum für zeitgenössische Kunst.

Quelle: <http://vietnamnews.vn>

## **Vietnam lockt FDI-Kapital im Wert von 25,4 Milliarden US-Dollar an**

In den vergangenen neun Monaten dieses Jahres haben ausländische Direktinvestitionen (FDI) in Vietnam fast 25,4 Milliarden US-Dollar erreicht.

Dies gab die Behörde für ausländische Investitionen am Mittwoch bekannt. Ausländische Unternehmen hatten in 18 Bereichen investiert. Darunter hatten die Industrie, die Verarbeitung und der Maschinenbau die Aufmerksamkeit ausländischer Investoren auf sich gezogen. Ausländische Direktinvestitionen in diesen Bereichen hatten bei 11,3 Milliarden US-Dollar gelegen, hieß es.

In den vergangenen Monaten haben 104 Länder und Territorien in Vietnam investiert. Mit einem Investitionskapital im Wert von sieben Milliarden US-Dollar nimmt Japan den

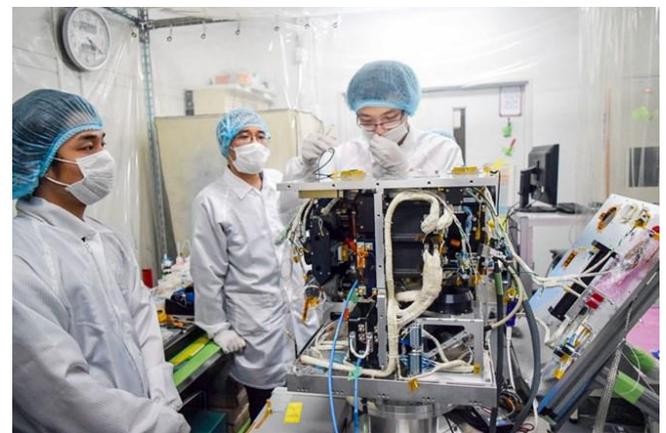
ersten Platz ein. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Südkorea und Singapur.

Quelle: [vovworld.vn](http://vovworld.vn)

## **Vietnams Satellit MicroDragon wird im Dezember ins All fliegen**

Der Satellit wurde von 36 vietnamesischen Ingenieure entwickelt und getestet. Der Satellit wird von der japanischen Epsilon ins All gebracht.

MicroDragon ist ein Erdbeobachtungssatellit, wiegt 50 Kilogramm und hat eine Größe von 50x50x50 Zentimeter. Der Satellit soll mindestens ein Jahr im All arbeiten und diese Zeit kann sich bis zwei Jahre verlängern. Der Satellit soll das Meeresgebiet an der Küste untersuchen, um die Wasserqualität auszuwerten und Fischbestände aufzuspüren.



Vietnamesische Forscher bauen MicroDragon in Japan. (Foto: VNSC)

MicroDragon wurde Ende 2017 fertiggestellt und bestand den Anforderungen der japanischen Luftraumfahrtbehörde JAXA.

Quelle: [vovworld.vn](http://vovworld.vn)



## Gründung der ersten Gewebe-Bank in Vietnam

Die erste Gewebe-Bank ist Mitte Oktober im Viet-Duc Krankenhaus in Hanoi eröffnet worden.

Der Direktor des Krankenhauses betonte, dass die Gewebe-Bank auf der Grundlage des Gesetzes über Organ- und Gewebespende aufgebaut wurde. Die Gewebe-Bank habe die Aufgabe, Gewebe aufzunehmen, aufzubewahren und transportieren zu lassen. Sie soll die angeforderten Gewebe für Krankenhäuser, Forschungseinrichtungen und medizinische Ausbildungen zur Verfügung stellen. Die Gewebe-Bank soll mit anderen Gewebe-Banken und ausländischen Partnern zusammenarbeiten, um die Behandlungen von Patienten, die Ausbildungen von Fachkräften und medizinische Forschung zu ermöglichen.



Eröffnung der ersten Gewebe-Bank in Vietnam.

Die Aufgabe des Viet-Duc Krankenhauses ist es, Gewebe zu verpflanzen, die Gewebe-Bank nach internationalen Normen aufzubauen und die Gewebe-Bank zu einem führenden Forschungszentrum sowie für die Bewahrung der Gewebe zu entwickeln. Es

soll die moderne Technologie für die Gewebe-Verpflanzung und für die Verwendung von Stammzellen einsetzen sowie den Technologie-Transfer mit anderen Gewebe-Banken berücksichtigen.

Text und Foto: vovworld.vn

## Rostock: Pflegekräfte aus Vietnam

An der Universitätsmedizin Rostock werden 20 vietnamesische Pflege-Auszubildende offiziell begrüßt. Die 16 Frauen und vier Männer sind zwar ausgebildete Pflegekräfte, aber ihre Examina werden in der Europäischen Union nicht anerkannt. Aus diesem Grund absolvieren sie zunächst einen dreiwöchigen Lehrgang an der Berufsschule, dann folgt die Ausbildung in der Praxis. Parallel besuchen die neuen Auszubildenden einen Sprachkurs.

Die Frauen und Männer kommen im Rahmen eines Modellprojekts aus Vietnam nach Rostock. Dabei kooperiert die Universitätsmedizin Rostock mit dem Bundeswirtschaftsministerium und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Ziel des Projektes ist es, die Kooperation mit Vietnam zu stärken. Gleichzeitig geht es darum, Pflegekräfte ins Land zu holen.

Laut Bundesregierung sind derzeit in der Pflege in Deutschland rund 13.000 Stellen unbesetzt. In Vietnam werden dagegen zu viele Pflegekräfte ausgebildet, so dass sie in anderen Branchen arbeiten, erklärt die Pflegedirektorin der Unimedizin Rostock.

Quelle: [www.ndr.de](http://www.ndr.de)



## Zehn Jahre Deutsch-Vietnamesische Hochschule

Die Deutsch-Vietnamesische Hochschule (VGU) in Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) feiert dieser Tage zehnjähriges Bestehen.

(Auszug aus dem Interview mit Stephan Geifes vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD))

**DW:** Welches sind einige der Kennziffern, um sich eine Vorstellung vom Umfang und Schwerpunkt dieser deutsch-vietnamesischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich zu machen?

**Geifes:** Die deutsch vietnamesische Hochschule hat in den zehn Jahren, die sie jetzt existiert, über 700 Absolventen hervorgebracht, im Wesentlichen in den Ingenieurwissenschaften. Diese Zahl ist gut, wenn Sie bedenken, dass es überwiegend Masterstudierende sind und dass die Masterstudiengänge klein sind. Es ist keine Massenuniversität, sie hat zurzeit rund 1400 Studierende.



Vietnamesische Studierenden an der VGU  
Foto: VGU

Es ist eine deutsch-vietnamesische Universitätsgründung nach vietnamesischem Recht, die zunächst mit ein paar Studiengängen angefangen hat und zurzeit elf Studiengänge mit Bachelor- und Master-Abschluss anbietet. Für ihren Ausbau hat sie von der Weltbank einen 200-Millionen-Dollar-Kredit bekommen und ist gerade dabei, einen Campus für 5000 Studierende zu bauen.

*Was ist das Besondere an dieser Art der Hochschulkooperation?*

Es ist eine bi-nationale Hochschule, von denen es weitere auf der Welt gibt - an etwa zehn ist Deutschland beteiligt. Das Besondere daran ist, dass es Hochschulen lokalen Rechts sind, also vietnamesisch, ägyptisch usw., dass aber die Lehrinhalte aus Deutschland stammen und gemeinsam mit Deutschland verantwortet werden.

Das Besondere an der VGU ist, dass alle Absolventen einen deutschen Abschluss bekommen. Jeder Studiengang wird von einer deutschen Hochschule verantwortet, es ist ein deutsches Curriculum, das an die vietnamesischen Bedürfnisse angepasst wird. Anfangs wurde überwiegend von deutschem Lehrpersonal unterrichtet und dann sukzessive von vietnamesischem, das nach deutschen Qualitätskriterien berufen wird.

Bi-nationale Hochschulen sind ein besonderes Merkmal deutschen Engagements im Bereich transnationaler Bildung. Dahinter steckt, dass jetzt Bildungsinhalte mobil zu Studierenden sind, und nicht mehr nur die Studierenden mobil zu den Bildungsinhalten, dass also die Vietnamesen nicht zwingend nach Deutschland kommen müssen, um von



den hiesigen Angeboten zu profitieren. Gleichzeitig steigt die Zahl der Vietnamesen, die nach Deutschland zum Studium kommen, weiterhin an. Ich würde sogar die These vertreten, dass die Präsenz der deutsch-vietnamesischen Hochschule die Attraktivität des Studienstandorts Deutschland in Vietnam nochmal verstärkt hat.

Quelle: [www.dw.com](http://www.dw.com)

## ***Studienkolleg – die Tür für das Studieren in Deutschland***

In den vergangenen Jahren ist Deutschland mehr und mehr ein beliebter Studienort für vietnamesische Studierende geworden. Zur Vorbereitung für den Studiengang in einer bekannten Universität oder Hochschule in Deutschland sind ein Kurs in einem Studienkolleg und die Feststellungsprüfung äußerst wichtig. Mit dem Ziel, die vietnamesischen Studenten mit notwendigen Informationen zu versorgen, hat der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im September in Hanoi ein Seminar über dieses Thema organisiert.

Quelle: [vovworld.vn](http://vovworld.vn)

## ***Deutsches Haus in Ho-Chi-Minh-Stadt soll Leipziger Büro bekommen***

Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit u.a. auch im Rahmen einer bestehenden Städtepartnerschaft mit Ho-Chi-Minh-Stadt ist die Stadt Leipzig sehr daran interessiert, die wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit beider Städte auch im Deutschen Haus gebührend zu präsentieren. In Kooperation mit der Auslandshandelskammer (AHK)

Vietnam soll im Dezember 2018 ein Leipziger Büro im Deutschen Haus eingerichtet werden. Unternehmen aus der Region Leipzig haben dann die Möglichkeit, fertig eingerichtete Arbeitsplätze an einem der repräsentativsten Bürostandorte in der ASEAN-Region zu nutzen.

Quelle: [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

## ***Vertiefung der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen Vietnam und Deutschland***

Die vietnamesisch-deutsche Freundschaftsgesellschaft hat in Hanoi anlässlich des Tages der deutschen Einheit ein deutsch-vietnamesisches Treffen veranstaltet.



Minister für Investition und Planung Nguyen Chi Dung (r.) und der deutsche Botschafter in Vietnam Christian Berger.

Foto: [vovworld.vn](http://vovworld.vn)

Unter den geladenen Gästen waren unter anderem der vietnamesische Minister für



Investition und Planung Nguyen Chi Dung und der deutsche Botschafter in Vietnam, Christian Berger.

Nguyen Chi Dung, der zugleich auch Vorsitzender der vietnamesisch-deutschen Freundschaftsgesellschaft ist, hob die Bedeutung des Treffens zum Tag der deutschen Einheit hervor. Das Treffen sei eine Gelegenheit für Vietnamesen und Deutsche in Vietnam, Informationen auszutauschen, die Freundschaft beider Länder zu pflegen und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Christian Berger betonte, die deutsche Botschaft in Vietnam werde die vietnamesisch-deutsche Freundschaftsgesellschaft bei ihren Aktivitäten unterstützen, um die traditionelle Freundschaft beider Länder zu vertiefen.

Quelle: vovworld.vn

## ***Strauss' bekannteste Oper ist in der HCMC Opera zu sehen***

„Die Fledermaus“, die bekannteste Oper des österreichischen Komponisten Johann Strauß II, wurde am 28. Oktober zum zweiten Mal im Opernhaus in Ho-Chi-Minh-Stadt aufgeführt.

Zuvor wurde die Oper im August letzten Jahres dem Publikum in Ho-Chi-Minh-Stadt vorgestellt und erhielt großen Beifall von den Konzertbesuchern.

Die Lieder werden auf Deutsch gesungen, während der Dialog des Stücks auf Vietnamesisch geführt wird.



Eine Szene aus der Aufführung „Die Fledermaus“ im Opernhaus HCMC  
Foto: nhandan.com.vn

Die Aufführung erfolgte im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ho-Chi-Minh-Stadt-Ballett- und Sinfonieorchester (HBSO) und dem Goethe-Institut in Vietnam. Die Oper wurde unter der Leitung des Dirigenten Tran Nhat Minh aufgeführt und vom europäischen Theaterregisseur David Hermann arrangiert, der zuvor für das Arrangement von Mozarts „Die Zauberflöte“ und Lortzing's „Der Freischütz“ für den HBSO auch verantwortlich war.

Quelle: nhandan.com.vn

## ***Welt-Gibbon-Tag in Hellabrunn***

Am 27. Oktober 2018 feierte der Münchner Tierpark den Welt-Gibbon-Tag.

Hellabrunn ist der einzige zoologische Garten in Deutschland, in dem man die seltenen Silbergibbons beobachten kann. Darüber hinaus engagiert sich Hellabrunn seit 2018 für mindestens drei Jahre für eine weitere, sehr bedrohte Gibbon-Art: Die Gelbwangen-Schopfgibbons verdanken ihren Namen dem hellgelben Backenbart der männlichen Tiere. Über den Gelbwangen-Schopfgibbon ist aktuell wenig bekannt und es gibt keine



genauen Informationen, wie viele Tiere noch in der Natur überlebt haben.



Gelbwangen-Schopf-gibbons in freier Natur in Vietnam  
Foto: baokhanhhoa.vn

Im Juni 2016 startete die Stiftung Artenschutz zusammen mit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) ein Partnerprojekt zur Rettung des Nördlichen Gelbwangen-Schopf-gibbons und seines Lebensraums. Das durch Hellabrunn unterstützte Projekt findet im Kon Ka Kinh Nationalpark statt, einem Schutzgebiet im zentralen Bergland von Vietnam. Die ZGF ist dort schon seit längerer Zeit tätig und unterstützt die Verwaltung des Nationalparks bei der Kontrolle und dem Management des ca. 42.000 Hektar großen Gebietes.

Quelle: [www.nachrichten-muenchen.com](http://www.nachrichten-muenchen.com)

## **Belastender Boom**

Die Halong-Bucht mit ihren spektakulären Inseln und Kalkfelsen ist eines der Topreiseziele in Vietnam. In den vergangenen Jahren hat sich das Gebiet aber massiv verändert, weil zu viele Besucher kommen.

Chinas Tourismus boomt. Und was dieser Satz in der Praxis wirklich bedeutet, versteht man zum Beispiel bei einem Blick auf die Zahlen des China Outbound Tourism Research Institute. Dessen Experten gehen davon aus, dass in diesem Jahr 156 Millionen Einwohner aus dem Reich der Mitte eine Auslandsreise machen werden. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren waren es nur 43,8 Millionen Touristen, also rund ein Viertel. Bei den Zielen liegen Hong Kong und Macau weit vorn, danach kommen Thailand, Japan und Vietnam.

Die Ha Long Bucht mit ihren spektakulären Inseln und Kalkfelsen ist ein Topreiseziel. Weil immer mehr chinesische Gäste den Anblick der Bucht genießen wollen, brauchen sie dafür immer mehr Unterkünfte in der Region. Das hat vor allem das Gesicht der Stadt Halong massiv verändert. Dort sind zahlreiche neue Gebäude entstanden - aber auch ein Freizeitpark im Meer.



Blick aus der Kabine der Seilbahn über Ha Long Bucht zum Freizeitpark im Meer.

Foto: onetour.vn

Dieser wurde innerhalb von zwei Jahren aus dem Boden gestampft für all jene Reisenden, denen die zum UNESCO-Welterbe



gehörenden Naturschätze des Gebietes nicht ausreichen. In dem Park fährt auch eine Seilbahn, die gleich zwei Guinness-Weltrekorde hält: für die größte Kabinenbahn und den höchsten Mast.

Der Tourismusboom sorgt für Umweltprobleme in dem Gebiet: neben der Flächenversiegelung gibt es teilweise Belastungen durch Müll im Meer sowie die Abgase der zahlreichen Ausflugsboote.

Quelle: [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de)

## **Durchatmen: Vietnams Hauptstadt Hanoi will ihre Luftqualität verbessern**

Um die Luftqualität in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi merklich zu verbessern, müssen die Einwohner ihre Gewohnheiten ändern. Aber wie bringt man die Menschen dazu, ihre geliebten Mopeds stehenzulassen?



Typischer Straßenverkehr in Hanoi  
Foto: [dw.com](http://dw.com)

Um dieses Ziel zu erreichen, ist folgendes Projekt u.a. mit Unterstützung der GIZ in Realisierung.

### *Projektziel:*

Die Luftqualität in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi verbessern.

### *Projektumsetzung:*

Beratung und Kooperation mit der Stadtverwaltung und der Umweltbehörde Hanois.

### *Projektpartner:*

Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE), Hanoi Department of Natural Resources and Environment (DONRE), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

### *Projektlaufzeit:*

Sept. 2017 bis Sept. 2020

### *Projektbudget:*

In verschiedenen Ländern steht insgesamt ein Budget von 3 Millionen Euro zur Verfügung.

Wie schlecht die Luft in Hanoi ist, sieht und riecht man an jeder Ecke. 5 Millionen Mopeds sind in der Hauptstadt unterwegs und verpesten die Luft. Viele der Einwohner bedecken Mund und Nase mit Masken, um sich gegen Abgase und Staub zu schützen. In den kommenden Jahren sollen sie das nicht mehr tun müssen, denn die Stadtverwaltung will die stinkenden Zweiräder aus dem Stadtbild verbannen. An ihrer Stelle sollen Elektroroller und mehr Busse fahren. Außerdem werden viele neue Bäume gepflanzt.

Quelle: [www.dw.com](http://www.dw.com)



## **USA wollten Atomwaffen in Vietnam einsetzen**

Die US-Militärs hatten laut „The New York Times“ geplant, Atomwaffen während des Krieges in Vietnam 1968 einzusetzen. Dies folgt aus den eben erst freigegebenen geheimen Archivadokumenten.

Den Dokumenten zufolge hat der Oberbefehlshaber der US-Streitkräfte in Vietnam, General William Westmoreland, im Laufe einer langen Zeit an der Vorbereitung einer Geheimoperation unter dem Codenamen „Fracture Jaw“ gearbeitet. Sie habe die Verlegung von Kernwaffen vorgesehen, um sie zum Angriff gegen die nordvietnamesischen Kräfte einsetzen zu können.

Der damalige US-Präsident Lyndon B. Johnson stoppte die Umsetzung des Planes. Hätte Johnson den Plan vom US-Oberbefehlshaber und Kommandeur General William C. Westmoreland zugestimmt, wäre der Vietnamkrieg möglicherweise zu einem weitaus größeren humanitären Desaster geworden, als er es infolge des massiven Einsatzes von Chemiewaffen und den unzähligen Kriegsverbrechen der Amerikaner ohnehin schon war.

Quelle: <https://de.sputniknews.com>

## **7-jähriges Jubiläum unseres VN10CLUBs (Oktoberclub)**

Am 16. Oktober fand eine feierliche Veranstaltung aus Anlass des 7-jährigen Bestehens des VN10CLUBs in der Kietzoase statt. Neben den Mitgliedern des VN10CLUBs nahmen auch der Botschafter Vietnams, Doan Xuan Hung, Mitglieder des Vorstandes der DVG und sowie Vertreter

mehrerer Vereine der vietnamesischen Community in Berlin teil.



Gruppenfoto von VN10CLUB mit Gästen

Aus dem Rechenschaftsbericht des Clubleiters ging hervor, dass die Folkloregruppe in den vergangenen zwei Jahren in zahlreichen Auftritten in Berlin und weiteren Bundesländern die Schönheit der vietnamesischen Kultur nahe gebracht hat. Überall wurden die Auftritte vom deutschen und vietnamesischen Publikum mit großer Herzlichkeit und viel Applaus aufgenommen.

Der vietnamesische Botschafter sowie der Vorstand der DVG haben durch die Übergabe von Urkunden an das Kollektiv des VN10CLUBs und an die künstlerische Leiterin Ta Kim Lien ihre Anerkennung für den Beitrag zur kulturellen Verständigung sowie zur Vertiefung der Verbundenheit zwischen den beiden Völkern zum Ausdruck gebracht.

Die Gruppe trug Ausschnitte aus ihrem Programm mit Tänzen und Liedern vor. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der „Verdienten Künstlerin“, Frau Pham Thanh Loan, Mitglied des Armee-Ensembles Vietnams, die gerade Berlin besuchte.



## **Einladung** zur **Mitgliederversammlung**

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Deutsch-Vietnamesischen Gesellschaft e.V. ein, die gemäß der Satzung am

**Dienstag, den 13. November 2018, Beginn 17.00 Uhr**

**in Berlin - Mitte, Marienstraße 19/20**  
(Tagungsraum im 1. Stock des Hinterhauses)

stattfindet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Teilnahme ermöglichen könnten.

Vorschläge zur weiteren Arbeit sowie Kandidatenvorschläge für den Vorstand und den Beirat senden Sie uns bitte bis zum 05.11.2018 in unser Büro.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Siegfried Sommer  
Vorsitzender

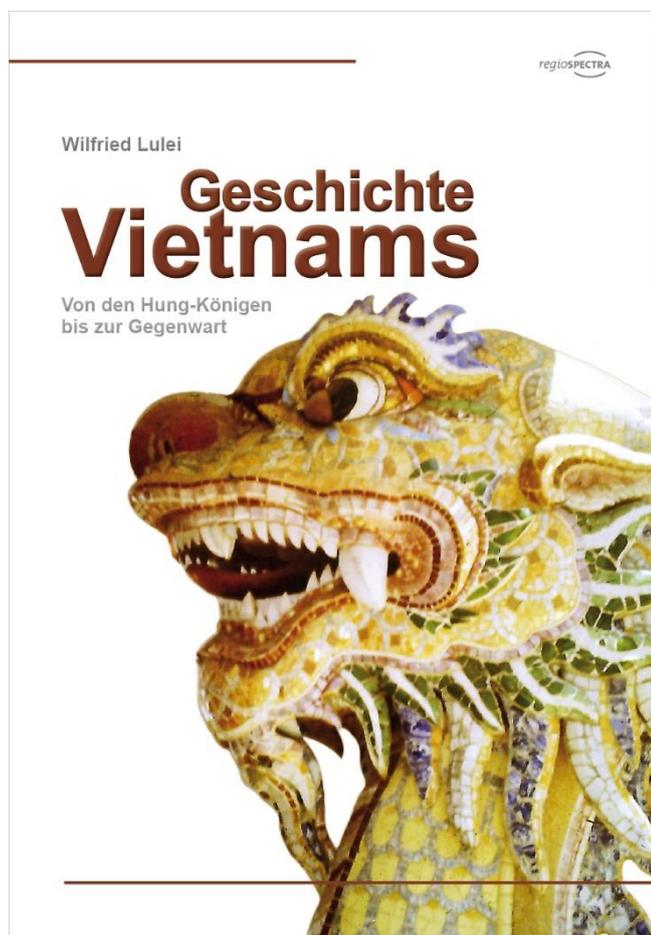


## Tagesordnung der MV am 13.11.2018

- 01) Begrüßung, Konstituierung, Protokollführung, Verabschiedung der Tagesordnung und des Zeitplanes
- 02) Grußwort des Botschafters der SR Vietnam in Deutschland, S.E. Herr DOAN XUAN HUNG
- 03) Verlesung Grußwort des Botschafters der BRD in der SR Vietnam, Herr C.G. Christian Berger
- 04) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, anschließend Diskussion
- 05) Finanzbericht des Schatzmeisters
- 06) Bericht der Kassenprüfer, anschließend Diskussion
- 07) Entlastung des Vorstandes
- 08) Neuwahlen
  - a. des/der Vorsitzenden
  - b. des/ der stellvertretenden Vorsitzenden
  - c. des Schatzmeisters
  - d. weiterer Vorstandsmitglieder
- 09) Wahl der Kassenprüfer/innen
- 10) Wahl des Beirats
  - a. der Mitglieder
  - b. des/der Vorsitzenden
  - c. des/der stellvertretenden Vorsitzenden
- 11) Schlusswort des neuen Vorsitzenden



## Buchtip



**Wilfried Lulei**

### **Geschichte Vietnams**

**Von den Hung-Königen bis zur Gegenwart**

Erschienen September 2018,  
313 Seiten, Karton,  
Format 225 x 155 mm  
ISBN 978-3-9477-2903-6

Reihe: Das regionale Fachbuch

**24,90 Euro** (inkl. MwSt. zzgl. Versand)

*Việt Nam - Info*

Vor tausend Jahren stieg einer vietnamesischen Legende zufolge ein goldener Drache in die Luft, als König Ly Thai To das heutige Hanoi als neue Hauptstadt wählte. Die Bevölkerung wertete das als Zeichen, dass gute Zeiten bevorstanden.

Doch die Geschichte des Landes verlief keineswegs geradlinig. Es kämpfte mit chinesischer Fremdherrschaft, Kriegen, inneren Machtkämpfen, Aufständen, Naturkatastrophen, Not und Armut. Auch die jüngere Geschichte war von Rückschlägen betroffen: 80 Jahre Kolonialherrschaft, zwei lange Kriege, die 20-jährige Teilung hinterließen schwere Spuren. Dennoch hat sich Vietnam im Laufe der Jahrhunderte – insbesondere in den letzten 30 Jahren – zu einem der erfolgreichsten Länder Südostasiens mit stabiler Staatsordnung und Wirtschaft, hoher Kultur und großer Schaffenskraft entwickelt.

Der Autor, der über 50 Jahre die Entwicklung Vietnams als Historiker studiert und als Zeitzeuge erlebt hat, führt die Leser mit wissenschaftlich fundierten und zugleich leicht verständlichen Texten durch 4.000 Jahre Geschichte eines gebeutelten und doch immer wieder zuversichtlich voranschreitenden Landes.

Auch in der Gegenwart ist der aufsteigende Drache mehr als ein Symbol.

### **Impressum**

Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes  
der Deutsch-Vietnamesischen Gesellschaft e.V.  
von Paul Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.  
Adresse: Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V.  
Marienstr. 19/20, 10117 Berlin  
Telefon: 030-2804 0990; Fax: 030-2804 0993  
Homepage: [www.vietnam-dvg.com](http://www.vietnam-dvg.com)  
Email: [buerou@vietnam-dvg.de](mailto:buerou@vietnam-dvg.de)